

NEELAM BRADER - MEZZOSOPRAN

Die junge österreichische Mezzosopranistin mit Wurzeln in Indien, schloss erfolgreich ihren Master an der Universität Mozarteum Salzburg bei Mario Diaz ab und war zudem Studentin in der Klasse für Lied/Oratorium bei Pauliina Tukiainen und Andreas Schmidt.

Weitere musikalische Impulse erhielt Neelam Brader in der Zusammenarbeit mit herausragenden Musiker-Persönlichkeiten wie Teodor Currentzis, Bernada Fink, Kristina Hammarström, Vesselina Kasarova, Emma Kirkby, Michèle Losier, Thomas Quasthoff, Andreas Scholl, Günter Seifert und Josef Wallnig.

Auf der Opernbühne war sie bislang unter anderem als *Soeur Mathilde* in „Dialogues des carmélites“, *Bradamante* in „Alcina“, *Das Stubenmädchen* in „Reigen“, *La Voix de la Mère* in „Les contes d’Hoffmann“, *3. Dame* in „Die Zauberflöte“, *Hänsel* in „Hänsel und Gretel“ und *Prinz Orlofsky* in „Die Fledermaus“ zu erleben.

Im Juni 2022 debütierte sie mit großem Erfolg am Anhaltischen Theater Dessau als *Lucile* in "Der Bürger als Edelmann" mit Musik von J.B. Lully, Regie führte Christian von Treskow.

Sie tritt europaweit in zahlreichen Konzerten auf und ist eine versierte Liedsängerin. Die Mezzosopranistin begeistert regelmäßig als Solistin bei der einzigartigen barocken Konzertreihe musik/wort/kunst.

Im Dezember 2022 durfte sie mit dem Musikverein St. Pölten 1837 die Kantate „De aquel inmenso mar“ von R. Cuerti unter der Leitung von Daniel Rueda Blanco europäisch ersturaufführen.

Höhepunkte ihrer jungen Karriere waren die Mitwirkung des Benefizkonzertes zugunsten der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine organisiert von „Canto dell’Opera“ Opernsänger-Pop-Up-Kollektiv, der Soloauftritt in „Romantik! Schubert!“, eine Filmproduktion von Anita Lackenberger und Gerhard Mader, die Neujahrskonzerte mit dem giovanni orchestra salzburg in der Weltcuparena Zauchensee und in der Pielachtalhalle und das 21. Tullnerfelder Neujahrskonzert mit dem JSO Jugendsymphonieorchester Tulln.

Sie sang beim Festival Lied in Würzburg mit ihrem Lied- Duo Partner Lucas Huber Sierra.

Im Sommer 2023 durfte sie die Alt- Solopartie in Mozarts Requiem und Krönungsmesse beim Chor- Orchesterkonzert im Dom zu Salzburg unter der Leitung von Domkapellmeisterin Andrea Fournier, singen.

Zuletzt war sie beim Klassikfestival AMMERSEERenade 2023 mit ihrer Konzert-Duo Partnerin Annalena Hösel zu hören.

Ebenso tritt sie regelmäßig als Solistin bei Konzerten und Messen im Dom zu Salzburg, im Stift Göttweig, im Dom St. Pölten, Stift Klosterneuburg und in der Stiftspfarrkirche Mattighofen auf. Welche zum Teil auch in österreichischen sowie in deutschen Radios und Fernsehsendern ORF III und Servus TV übertragen werden.

Zudem sang sie bereits u.a. im Theater Åhaga (Schweden), Teatro Olimpico (Vicenza), Teatro comunale "E. Sollima" (Marsala) und in der Opéra de Monte Carlo (Monaco).